



REFUGEES
★
WELCOME

Montag, 26. September 2016, 15:00 Uhr

Altensteig, Kath. Gemeindehaus, Karlstraße 13

Angekommen und doch nicht da

Wie offen sind wir für Menschen auf der Flucht?

mit Dr. theol. Thomas Broch



Pressesprecher der Diözese Rottenburg-Stuttgart i.R., seit Oktober 2013 Bischöflicher Beauftragter für Flüchtlingsfragen, Pfaffenweiler i. Br.

„Willkommenskultur - das ist ein Schlagwort, das ermutigt hat und Hoffnung weckte. Menschen, die bei uns Zuflucht suchen, werden nicht mehr als Belastung, gar als Bedrohung empfunden.

Sehr viele Menschen in Pfarrgemeinden, in ökumenischen Helferkreisen, in zivilgesellschaftlichen Organisationen geben dafür ein Beispiel, das hohe Anerkennung verdient.

Aber sind wir auf den Wandel auch wirklich eingestellt, den die Zuwanderung für unsere Gesellschaft und für unsere Kirche bedeutet? Eine Gesellschaft, eine Kirche, die aus der Vielfalt von Menschen unterschiedlichster Herkunft und Kultur zu einer neuen Gemeinsamkeit und Lebendigkeit findet - können wir dieses Ziel bejahen? Wie weit können wir im Namen des Evangeliums Flüchtlingen in Konflikt- und Krisensituationen beistehen?



PAIX

Montag, 17. Oktober 2016, 15:00 Uhr

Altensteig, Kath. Gemeindehaus, Karlstraße 13

Auswirkungen der Flüchtlings-situation auf die Polizeiarbeit

mit Andreas Mayer



Kriminaldirektor, Landeskriminalamt Baden-Württemberg

Krieg, Bürgerkrieg und Armut treiben viele Menschen, insbesondere aus Syrien und dem Irak, aber auch

anderen Ländern in die Flucht. Im Jahr 2015 wurden mehr als eine Million neu angekommene Flüchtlinge in der Bundesrepublik gezählt. Der Staat steht bei der Unterbringung, Betreuung und Versorgung von Flüchtlingen vor einer riesigen Herausforderung. Die Gewährleistung der Sicherheit von Flüchtlingen hat ebenfalls hohe Priorität.

Die Lage ist dabei geprägt von einer zunehmenden Anzahl von Straftaten von Flüchtlingen - aber auch gegen Flüchtlinge und Flüchtlingsunterkünfte und dafür vorgesehenen Einrichtungen. Die Polizei versucht, die Lage ständig zu analysieren und hierauf aufbauend Einsatz- und Kriminalitätsbekämpfungskonzepte zu entwickeln, um diese Herausforderung zu bewältigen.

Der Referent stellt die aktuelle Situation dar.



Montag, 21. November 2016, 15:00 Uhr

Altensteig, Kath. Gemeindehaus, Karlstraße 13

Aus der Heimat vertrieben

Traumata damals und heute

mit Wolf Kirchberg

Dipl. Psychologe, Lehrbeauftragter der Universitätsmedizin Göttingen, Ulm und Tübingen



Menschen, die mit Flüchtlingen in Kontakt sind, merken schnell: Die Geschichten aus der Heimat und

die Erfahrungen der Flucht haben Wunden gerissen. Die Schicksale derer, die ihre Heimat verlassen müssen, sind durch sehr großes Leid, brutale Gewalterfahrungen und extreme psychische Belastungen geprägt. Nicht selten bleiben psychische Verletzungen zurück.

Das verlangt von allen Seiten eine besonders große Achtsamkeit und viel Fingerspitzengefühl. Aus der eigenen deutschen Geschichte heraus sind solche Situationen den Kriegskindern und -enkeln des Zweiten Weltkriegs wohl bekannt.

Ein Vergleich damals und heute soll Verständnis für das Verhalten und Erleben der betroffenen Menschen entwickeln. Ziel des Vortrags ist es, Traumata erkennen und beachten zu können.



Montag, 19. Dezember 2016, 15:00 Uhr

Altensteig, Kath. Gemeindehaus, Karlstraße 13

Das Weihnachtsevangelium nach Lukas

Eine gefährliche Geschichte

mit Hans-Joachim Remmert



Katholischer Bildungsreferent der Kath. Erwachsenenbildung Calw, freier Mitarbeiter des Katholischen Bibelwerks in Stuttgart

Wenn wir das Weihnachtsevangelium nach Lukas in der Christmette hören oder am Heiligabend in der Familie lesen, dann erscheint es auf den ersten Blick wie die romantische Geschichte eines armen Ehepaars, das mangels freier Betten in Gasthäusern sein Kind in einer Futterkrippe zur Welt bringt.

Dass dahinter eine politisch höchst brisante Erzählung steht, die geradezu gefährliche Inhalte in sich birgt, fällt dabei meist gar nicht mehr auf.

Lassen Sie sich einladen, das Geheimnis dieser Geschichte zu entdecken!

Bildnachweise:

Denis Bocquet (flickr.com creative commons);

Photos der Referenten: privat

Layout: Reinhard Kafka, Evangelische Erwachsenenbildung



Montag, 16. Januar 2017, 15:00 Uhr

Altensteig, Kath. Gemeindehaus, Karlstraße 13

Muslimisches Leben in Deutschland

mit Dr. Hussein Hamdan



Islam- und Religionswissenschaftler,
Projektleiter, Akademie der Diözese
Rottenburg-Stuttgart

In Deutschland leben über vier
Millionen Muslime. Etwa die

Hälfte von ihnen sind deutsche Staats-
bürger. Viele von ihnen werden dauerhaft
in Deutschland bleiben und die deutsche
Gesellschaft mitgestalten.

Was glauben Muslime und welche Ele-
mente sind im Islam zentral? Wie sind
Muslime in ihrer Vielfalt in Deutschland
organisiert? Welche Anliegen und Probleme
haben sie? Es werden die zentralen Inhalte
des Islams kompakt dargestellt.

Ein Überblick über die verschiedenen Islam-
verbände und Gruppen in Deutschland
schließt sich an. Weitere relevante Themen,
wie die Bedeutung von Moscheen und
der dort wirkenden Imame, die islamische
Jugendarbeit und das Engagement isla-
mischer Verbände in der Flüchtlingsarbeit
werden behandelt.



Montag, 13. Februar 2017, 15:00 Uhr

Altensteig, Kath. Gemeindehaus, Karlstraße 13

Ohne Gewalt und Krieg

Wie Frieden gelernt werden kann

mit Renate Wanie



freie Mitarbeiterin in der Werkstatt
für Gewaltfreie Aktion, Baden,
Heidelberg

Konflikte wird es immer geben, sie
sind Bestandteil jeglichen Zusam-

menlebens. Doch der Einsatz von Krieg und
Androhungen von Gewalt in Konflikten
bilden oft eine verhängnisvolle Spirale.
„Damit muss sich niemand abfinden, eine
zivile und gewaltfreie Bearbeitung von Kon-
flikten ist eigentlich überall möglich – auf
internationaler Ebene, aber auch im Alltag
in Altensteig! Frieden ist der kontinuierliche
Prozess, Konflikte gewaltfrei auszutragen“,
so die Referentin. Frieden ist lernbar!

Wie können durch den bewussten Ver-
zicht auf Gewalt bewaffnete und tätliche
Auseinandersetzungen verhindert werden
können. Dazu gehören nicht nur Mut und
Zivilcourage, sondern auch die Kenntnis über
Alternativen zur Gewalt. Wie gehen wir mit
Konflikten um? Wie gehen wir mit Hasspa-
rolen und unterschiedlichen Wertvorstellun-
gen um? Wie wollen wir zusammenleben?

Veranstaltungsort:

Veranstaltungsort ist das Katholische Gemeinde-
haus, Karlstraße 23 in Altensteig.

Nähere Informationen:

Evangelische Erwachsenenbildung nördlicher Schwarzwald

Badstraße 27, 75365 Calw
Telefon: 07051 - 12656; Fax: 934772
eMail: info@eb-schwarzwald.de
Homepage: www.eb-schwarzwald.de

Katholische Erwachsenenbildung Nördlicher Schwarzwald e.V.

Bozener Straße 40/1, 75365 Calw
Telefon: 07051 - 70338; Fax: 70394
eMail: info@keb-noerdlicherschwarzwald.de
Homepage: www.keb-noerdlicherschwarzwald.de

Zeit der Veranstaltungen:

montags, von 15:00 bis gegen 17:00 Uhr

Ablauf der Vortragsveranstaltungen:

- o Eingangsreferat
- o Kaffeepause
- o Gelegenheit zum Gespräch

Teilnehmerbeitrag bei Vorträgen:

5,00 Euro pro Person (mit Kaffee und Gebäck)

Veranstalter:

Evangelische und Katholische Kirchengemeinden
in Altensteig, Evangelische Erwachsenenbildung
nördlicher Schwarzwald, Stadt seniorenrat 60 plus,
Katholisches Bildungswerk Nördlicher Schwarzwald

Mitglieder des Beirates:

Angelika Borrmann, Wolfgang Frankholz, Rein-
hard Kafka, Anja Koch, Klaus-Peter Lüdke,
Maria-Luise Mutz, Hans-Joachim R Emmert,
Irmgard Skobowsky, Holger Winterholer



Montagsakademie
Altensteig

Eine ökumenische Initiative für Altensteig und Umgebung

Frieden



Montagnachmittage, 15:00 bis 17:00 Uhr
September 2016 bis Februar 2017

Veranstalter sind die Evangelische und Katholische Kirchengemeinde Altensteig
in Zusammenarbeit mit



Katholische Erwachsenenbildung
Nördlicher Schwarzwald e.V.



60plus Stadt seniorenrat
Altensteig e.V.

evangelische
erwachsenenbildung
nördlicher schwarzwald

